



Suffine Daubrawa, Oberpostratswitwe, gibt sowohl im eigenen Namen als auch in demjenigen sämtlicher Verwandten die betrübende Nachricht bekannt, daß es Gott dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen hat, ihren innigstgeliebten, unvergeßlichen einzigen Sohn, den Herrn

Dr. Alfred Daubrawa,

f. u. f. Kustos der r. f. Hofbibliothek,

Besitzer der silbernen Jubiläums-Hofmedaille und des Jubiläums-Hofkreuzes, ic.

zu sich abgerufen. Derselbe verschied nach langem, schweren Leiden am 7. März 1911, um 11 Uhr nachts, nach Empfang der heiligen Sterbesakramente, im 49. Jahre seines Lebensalters.

Die sterbliche Hülle des teuren Verbliebenen wird Freitag den 10. März 1911, um 1/24 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: Ma.-Enzersdorf, Heiligenkreuzergasse 14, in die hierortige Pfarrkirche zu Maria Heil der Kranken getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem hiesigen Orts-friedhofe in der Familiengruft beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden in derselben Pfarrkirche Samstag den 11. März, um 8 Uhr früh, gelesen.
Ma.-Enzersdorf, den 8. März 1911.

Hochwollgeboten



Herrn Professor Dr. August Sauer
Chirurg der k. k. allgemeinen Universität

in

Prag, Smichow
Königsplatz 2





Suffine Daubrawa, Oberpostratswitwe, gibt sowohl im eigenen Namen als auch in demjenigen sämtlicher Verwandten die betäubende Nachricht bekannt, daß es Gott dem Allmächtigen in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen hat, ihren innigstgeliebten, unvergeßlichen einzigen Sohn, den Herrn

Dr. Alfred Daubrawa,

P. u. F. Kustos der F. F. Hofbibliothek,
Besitzer der silbernen Jubiläums-Hofmedaille und des Jubiläums-Hoffreuzes, 2c.

zu sich abgerufen. Derselbe verschied nach langem, schweren Leiden am 7. März 1911, um 11 Uhr nachts, nach Empfang der heiligen Sterbesakramente, im 49. Jahre seines Lebensalters.

Die sterbliche Hülle des teuren Verbliebenen wird Freitag den 10. März 1911, um 1/24 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: Ma.-Enzersdorf, Heiligenkreuzergasse 14, in die hierortige Pfarrkirche zu Maria Heil der Kranken getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem hiesigen Orts-friedhofe in der Familiengruft beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden in derselben Pfarrkirche Samstag den 11. März, um 8 Uhr früh, gelesen.
Ma.-Enzersdorf, den 8. März 1911.

Hochwvhlgebohren



Herrn Ludwig Böck
Kustos der Bibliothek in der kaiserlichen
Münze der Stadt Wien

in

Wien, (Postfach)

